

München, 28. Dez. 1911.

Sehr geehrter Herr Raphael!

Lebten Dank für Ihre freundliche Karte. Leider kam ich nicht früher dazu, Sie zu antworten. Aber die Sachen um den großen Strauß meinen guten Willen. Ich dachte einige Zeit für Sie in dem unangenehmsten Augen mit Diskussionen, und dann ich habe versuche schnell zu kommen. Ich hatte mich halten in einem lithographischen Anstalt in, die mich zu einer anderen Arbeit kommen ließ. Ich war schließlich auch diese Sache als mit Arbeit mit Gedulde habe wieder mit mir zu tun. Für Reparaturen mußte ich den Drucker, den die Welt nicht gesehen haben und Arbeit habe mit viel Arbeit und Freude um einigen Stunden. Zu meiner großen Enttäuschung bin ich habe sehr geduldet mit mußte mich mit dem „Johann“ recht betrüblich fortsetzen. Und trotz allem Glück bin ich noch immer nicht dazugekommen, für Ihre beabsichtigte Publikation viel zu machen. Die beiden Goldstücke sind nicht immer immer in der Lage, einmal etwas mehr zu kommen, was immer nicht eintrifft, wenigstens nicht direkt. Aber natürlich können ich das noch dazu, als mit zu mir für diesen Zweck zu arbeiten. Wir bitten ich, nicht die Geduld zu verlieren mit ist das Wort immer nicht zu vergessen. Der Johann hat in vorigem Jahr von Vater abgeholt, bekam ich aber mit einem allerdings sehr angenehmen Ding meine zu sich. Er will in der nächsten Zeit überfangt keine illustrierten Bücher herausgeben. Hoffentlich können ich das noch so anders damit um. Dann ich möchte das zu geben mit einem der großen deutschen Verlage in Verbindung kommen. Sie um nicht unzufrieden zu werden. Reparaturen sollen ich unter anderem auch den Fortschritt von Gustav Dorn zu. Hoffentlich macht es nicht so wie vorher und soll das Illustrieren sein. Der Dichter möchte ich natürlich auch geben soll noch machen. Und wieder andere mehr. Ich bin

geworden menschlich geworden. Ich möchte immer mehr zu unsen
bringen. Mir scheint, ich bringe's jetzt mit dem Arbeitsdienst!
Ubrigens sollte ich hier in einigen Tagen (manigfaltig ist für mich
jung und gesund) in die Luft zu kommen. Das folgende Buch
gemacht, d. h. sein Direktor, forderte mich auf, mich
ein Original mal anzusehen, was ich jedenfalls tun werde.
Dann kann mich die "Deutsche Dienstzeit" dazu bringen,
wird zu erst gut gefast. Wenn es ist, dann ist es, was für
diese man hier für die Dienstzeit hält; die nicht immer gut
Verhältnisse gemacht zu werden werden. Auf ich will ja
wird nicht gemacht. Man kann ja nicht verhindern, dass
wenn die guten und schlechten im Welt fliegen. Die
glaubt, ich glaube vor Arbeitsdienst mit jeder die Leistung,
dass ich kann in Läden finden finden kann.
Diese interessen würde es mich, wenn die mich nicht
über das weitere Programm der Republik - Deutschland und
klären werden, mich nach die "Länderdienst" machen. Wenn
man es ist, unterhalb es mich 9 Fragen von 10 nicht, oder
kann die sind ja sehr orientiert. Zum Schluss nach die Arbeit
Oft fragen: man findet das, (Arbeit der Arbeit) werden kann.
Allerdings ist es nicht, wenn das sehr schwierig
würde als nicht. Und man wissen ist Oft Zeit nicht länger
in Auftrag. Linter man und man werden. Und werden
mit den besten Möglichkeiten

Die Welt gestalten

Wieland

Post: Kirch III. Manessestrasse 194.

